

Auf der Schloßgasse in des Hrn. Wagemeister Domsches Bierhose in der Auktionsstube, steht ein furnirter Stubenschrank nebst Kommode und Schreibkommode, auch ein rothgebeizter Klappentisch, zu verkaufen; Liebhaber können sich solches daselbst ansehen und auch den Preis erfahren.

Da ich bey meiner jährigen Durchreise durch Bauen mich diesmal nur 3 bis 4 Tage allda aufzuhalten gedenke, und im Lamm in der Stadt logiren werde, so empfehle ich mich Allen an Zahn- und Mundkrankheiten Leidenden und denen, die mit Brüchen beschwert sind, Ihnen zu helfen, bestens. Ich reise den 20. d. von da nach Herrnhut, wo ich mich 8 Tage aufhalte und im Gemeine-Logie logiere.

Karl Schmidt, Fürstl. Anhalt-Deffauscher Hof-Zahnchirurgus.

Es ist in der Nacht vom 12. bis 13. d. eine weiße Tuchweste von einem Altan verlohren gegangen, welche der Wind vermuthlich in das sogenannte Mistgäßgen geworfen hat, sie ist Naßangestrichen, hat 2 Reihen Tuchknöpfe, barchendne Taschen und aufgeschnittnen Rücken; Der ehrliche Finder wird gebeten diese Weste dem Eigenthümer, welchen er in der Wochenblattsexpedition erfährt, gegen ein der Sache angemessnes Douceur zurück zu geben.

Bey dem Buchhändler C. H. Schulze ist zu haben: Der Breslauer Erzähler. Eine Wochenchrift, 6r Jahrgang 1805 Preis jeden Bogens mit 1 Kupfer, 1 gl. 6 pf. Magazin der Sächs. Schweiz. Jahrg. 1805 in 4. 2 thl. 12 gl. - Pirnaisches Wochenblatt 1805, 1 thl. 12 gl. Erstes Toiletten Geschenk für Damen, zweite verbesserte Aufl. Epz. 805 3 thl. 8 gl.

Ein Clavier ist zu verkaufen und der Besitzer desselben in der Wochenblattsexpedition zu erfahren.

Daß wiederum Quedlinburger als Nordhauser ächter Fruchtbrandtwein, so wie auch guter Franzbrandtwein und bester weißer Arrack angekommen, und um billige Preise sowohl im Ganzen als einzeln bey mir zu haben ist, mache einem sehr geehrten Publikum bekannt.

Liebusch, Kaufmann auf der Wendischengasse.

Weissenberg. Mit ächtem Arrack, Franzbrandwein und Citron, damit rekomendiret sich Endes unterschriebener hier und um hiesige Gegend; ist auch nunmehr mit einem vollständigen Lager von Tafel- und andern Sorten Glaswaaren versehen, desgleichen einen Vorrath liegen von gezogenen Fensterbly; verspricht in allen reelle Bedienung.

Johann Gottfried Horbaschek.

Bey Endesgenannten ist so eben wieder frisch angekommen, D. Boglers Zahntinktur wider cariöse und stockende Zähne, das Glas à 8 gl. wie auch D. Schmidts aus London, bewährtes Waschpulver zu Erhaltung einer feinen Haut, die Büchse zu 10 gl.; desgleichen engl. Potpourri oder Räucherpulver, das Glas zu 6 gl. Solches wollte einem geehrten Publikum nebst der Bitte um gefälligen Zuspruch, hiermit anzeigen

Friedrich Maximilian Bretschel.

Daß die Kais. Kön. privil. Friedrich Jennynsche Hamburger wundersame Essenz bey Herrn Carl Friedrich Mücke, in Löbau, zu haben ist, wird einem geehrten Publikum daselbst, als auch der umliegenden Gegend ergebenst hierdurch bekannt gemacht.

Zu der 2ten Classe Dresdner Lotterie sind 2 Viertelloose von 14825. und 34659. verlohren oder in unrechte Hände gegeben worden, daß nur der rechtmäßige Inhaber der Loose 1r Classe den etwa in dieser 2ten Classe darauf fallenden Gewinn erhalten kann, wird hierdurch angezeigt.

Joh. Gottfr. Pötschke.

Ein junger Mann wünschet noch bey einer Guthsherrschaft, oder bey einem Dekonom die Landwirthschaft zu erlernen, oder auch als Sekretär und Rechnungsführer angestellt zu werden. Er ist im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren, und besitzt einige Vorkenntnisse der Wirthschaft; auch kann er gute Attestate auf Verlangen beybringen. Von diesem Subjekt giebt in Bauen, der Seifensieder Herr Carl Kliemand, und in Görlitz der Zollbereuter Herr Kößler, nähere Auskunft.

Musikal. Bekanntmachung. Da die in der Leipz. Zeitung No. 226. im Jahr 1804 von mir angekündigte, komponirte neue Melodie über das Te Deum, Herr Gott dich loben wir, in Partitur, Orgel- u. Klavierausz. mit blasenden Instrumenten, wovon auch die Herren Stadtmusici beim Thurmblasen und andern dergl. Vorfällen Gebrauch machen können, bereits unter der Presse ist, aber wegen mühsamer Arbeit erst im Monat März d. J. im Druck erscheinen soll; so werden die Herren Collekteurs ergebenst u. freundschaftl. von mir ersucht und gebeten, mir die Namen u. Würde